

26/SN-346/ME  
1 von 2AMT DER VORARLBERGER LANDESREGIERUNG

PrsG-212.02

Bregenz, am 10.3.1994

An das  
 Bundesministerium für  
 Unterricht und Kunst  
 Minoritenplatz 5  
 1014 Wien

DEUTSCH GESETZENTWURF	
Zl.	11-GE/19
Datum:	15. MRZ. 1994
	18. März 1994
Verteilt	Wien

Auskunft:  
 Dr. Herzog  
 Tel. (05574) 511-2082

*Dr. Klausgruber*

Betreff: Bundesgesetz, mit dem das Schulorganisationsgesetz geändert wird  
 (16. Schulorganisationsgesetz-Novelle);  
 Entwurf, Stellungnahme  
 Bezug: Schreiben vom 19.1.1994, Zl. 12.690/1-III/2/94

Zum übermittelten Entwurf einer 16. Schulorganisationsgesetz-Novelle wird  
 Stellung genommen wie folgt:

- Im Hinblick auf die Neugliederung der Schulen wäre im § 3 analog der Definition für Pflichtschulen auch eine Definition der höheren Schulen im Interesse einer Klarstellung zweckmäßig. Es wird daher vorgeschlagen, dem § 3 folgenden Abs. 8 anzufügen:  
 "(8) Höhere Schulen sind
  1. die allgemeinbildenden höheren Schulen in der Form mit Unter- und Oberstufe oder in den Oberstufenformen,
  2. die berufsbildenden höheren Schulen."
- Nach der Zuordnung zu den Oberstufenschulen sollte auch für Berufsschulen – entsprechend den mittleren und höheren Schulen – die Führung von Lehrgängen und Kursen zur fachlichen Weiterbildung sowie von Vorbereitungslehrgängen vorgesehen werden.

Für die Vorarlberger Landesregierung

*[Handwritten signature of Dr. Guntram Lins]*  
 Dr. Guntram Lins, Landesrat

- a) **Allen  
Vorarlberger National- und Bundesräten**
- b) **An das  
Präsidium des Nationalrates  
1017 Wien  
(25-fach)**  
**im Sinne des Rundschreibens des Bundeskanzleramtes vom 24. Mai 1967, Zl. 22.396-2/67**
- c) **Herrn Bundesminister für  
Föderalismus und Verwaltungsreform  
Jürgen Weiss  
Minoritenplatz 3  
1014 Wien**
- d) **An das  
Bundeskanzleramt – Verfassungsdienst  
1010 Wien**
- e) **An alle  
Ämter der Landesregierungen  
z.H. d. Herrn Landesamtsdirektors**
- f) **An die  
Verbindungsstelle der Bundesländer  
beim Amt der NÖ. Landesregierung  
1014 Wien**
- g) **An das  
Institut für Föderalismusforschung  
6020 Innsbruck**  
**zur gefälligen Kenntnisnahme.**

Für die Vorarlberger Landesregierung:  
Der Landesamtsdirektor:

Dr. Brandtner

F.d.R.d.A.

